

JOBSKIN FÜR KINDER WILL IHNEN HELFEN.

Brandwunden hinterlassen nicht nur Narben auf der Seele. Auch auf der Haut bleiben Spuren zurück. Um diese zu minimieren und positiv zu beeinflussen, ist es wichtig, dass gleich nach Abheilung der Brandwunden für zwei Jahre eine „Kompressionstherapie“ durchgeführt wird.

Dass Sie sich darüber Sorgen machen und viele Fragen haben, ist völlig natürlich.

Auch den Eltern vieler tausend anderer betroffener Kinder ging es zunächst so. Vieles wurde für sie schon dadurch leichter, dass sie einfach besser Bescheid wussten, wie eine Kompressionstherapie wirkt und was man beachten muss.

Dieses Heft will Ihnen helfen, von diesen Erfahrungen anderer Eltern zu profitieren. Damit Sie nicht das Gefühl haben, allein gelassen zu werden.

WAS SIND NARBEN?

Auf schwere Verbrennungen reagiert die Haut mit der Bildung von Narbengewebe. Diese vernarbte Haut wird zwar nicht mehr wie unverletzte Haut aussehen, kann sich bei der richtigen Pflege und Behandlung aber dennoch positiv entwickeln: Die Haut erhält ihre Funktionsfähigkeit zurück, die resultierende Narbe ist flach, blass und weich.

Eine hypertrophe Narbe kann zu Beginn des Heilungsprozesses als geröteter, wulstiger, mitunter schmerzender und juckender Hautbereich auftreten. Viele Eltern glauben, dass dies nur eine vorübergehende Phase ist und sich die Narbenbildung im Laufe der Zeit von selbst normalisiert. Leider trifft dies ohne Kompressionsbekleidung nicht zu. Wenn hypertrophe Narben nicht konsequent behandelt werden, können sie insbesondere im Gelenkbereich zu dauerhaften Funktionsstörungen führen.

WARUM BRAUCHT MEIN KIND KOMPRESSIONSBEKLEIDUNG?

Die Kompressionstherapie ist Therapiestandard für die Versorgung von Brandnarben. Unterstützt wird die Kompressionstherapie ggf. durch Silikon-Narbenpflaster und Physiotherapie. Welche dieser Behandlungen bei Ihrem Kind eingesetzt werden, hängt von der Art der Verletzung ab. Als einen Teil des Behandlungsplans hat sich Ihr Arzt für die Kompressionstherapie entschieden, die das Tragen von Kompressionsbekleidung vorsieht.

Kompressionsbekleidung wird für Ihr Kind maßgefertigt. Sie übt auf tieferliegende Hautschichten den natürlichen Druck gesunder Haut aus und steuert so die Entwicklung der Haut zugunsten eines gleichmäßigen, optimalen Wachstums. Dadurch können bereits vorhandene Narben flach und weich werden. Die Entstehung neuer hypertropher Narben wird verhindert. Darüber hinaus kann Kompressionsbekleidung das intensive Juckgefühl verringern, das die ersten zwei Jahre mit der Narbenbildung oft verbunden ist.



TRICON
med

www.triconmed.com

WIE LANGE MUSS MEIN KIND KOMPRESSIONSKLEIDUNG TRAGEN?

Die Dauer der Behandlung hängt davon ab, wie die Haut Ihres Kindes auf die Verletzungen reagiert und wie gut es Ihnen gelingt, Ihr Kind zum konsequenten Tragen der Kompressionskleidung anzuhalten. Wenn Sie sich vorstellen, dass die Kompressionskleidung Aufgaben gesunder Haut übernimmt, wird deutlich, wie wichtig das regelmäßige, ununterbrochene Tragen ist.

Die Behandlung beginnt mit dem möglichst frühzeitigen, genauen Maßnahmen und dem dann folgenden konsequenten Tragen der Kompressionskleidung. Die vollständige Narbenreife kann bis zu zwei Jahre dauern. Während dieser Zeit sind regelmäßige Nachuntersuchungen nötig.

WIE SORGE ICH FÜR REGELMÄSSIGES TRAGEN?

Das Tragen von Kompressionskleidung kann belastend sein – für Ihr Kind und für Sie. Wenn Ihr Kind sich in der Kompressionskleidung unwohl fühlt, wird es für Sie nicht leichter.

Bei Säuglingen ist das Anlegen nicht immer einfach. Sie sollten daher Gegenstände zur Hand haben, die Ihr Baby ablenken, zum Beispiel das Lieblingsspielzeug, Mobiles oder Bilderbücher. Bitten Sie auch andere Personen, Ihnen behilflich zu sein – egal ob Großeltern, Onkel, Tanten oder Freunde. Zur Erleichterung des Anziehens stehen Anziehhilfen für Arme und Beine zur Verfügung.

Um das Anziehen zu erleichtern, wird empfohlen, den Verschluss der Weste bei Säuglingen immer auf den Rücken zu verlegen – unabhängig von der Position der Brandnarbe.

Damit auch älteren Kindern das konsequente Tragen der Kompressionskleidung leichterfällt, bietet Jobskin viele Farben und bunte Buttons, die man auf der Kompressionskleidung tragen kann.

WAS IST, WENN MEIN KIND ZUR SCHULE GEHT?

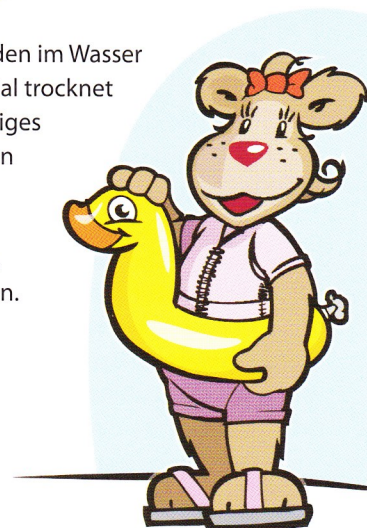
Kinder tragen ihre Kompressionsbekleidung eher, wenn sie sich damit als etwas Besonderes und nicht etwa als andersartig sehen. Wenn Ihr Kind im schulpflichtigen Alter ist, sollten Sie seine Lehrer über hypertrophe Narbenbildung und die Notwendigkeit des Tragens von Kompressionskleidung informieren. Lehrer können einer Klasse die Situation einfühlsam erklären und so für einen selbstverständlichen Umgang mit der Behandlung Ihres Kindes sorgen.

Wichtig ist, dass Ihr Kind von keinerlei Aktivitäten ausgeschlossen wird, sondern ermutigt wird, an allen Unternehmungen teilzunehmen – auch an solchen, die vielleicht nicht ganz leicht zu bewältigen sind. Ermutigung ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Behandlungserfolg. Alles weitere hängt von der konsequenten Einhaltung des Behandlungsplans ab.

JOBSKIN IM SCHWIMMBAD.

Ihr Kind kann Jobskin zum Baden im Wasser immer anbehalten. Das Material trocknet sehr schnell. Damit wird ständiges An- und Ausziehen beim Baden vermieden.

Jobskin sollte anschließend gründlich gewaschen werden, um Chlor und Salz zu entfernen.



WAS KANN ICH GEGEN HAUTREIZUNGEN TUN?

Mitunter kommt es vor, dass ältere Brandwunden jucken und gereizt sind, was sehr belastend sein kann. Hier sind einige Hinweise, wie sich Reizungen vermeiden und behandeln lassen:

- **Massieren und pflegen Sie die Narbe mit einer Creme ohne Mineralölanteil wie z. B. Paraffin oder Vaseline. Reichhaltige Creme mit pflanzlichen Fetten sind ideal.**
- **Benutzen Sie keine stark parfümierten Produkte. Das gilt für Seifen, Cremes, Lotionen und Badeöle.**
- **Verwenden Sie nach dem Bad eine hypoallergene Feuchtigkeitscreme oder Lotion.**

WAS KANN ICH SONST NOCH FÜR MEIN KIND TUN?

Es gibt einiges, was Sie gemeinsam mit Ihrem Kind tun können, um den Heilungsprozess zu beschleunigen:

- **Sorgen Sie für konsequentes Tragen der Kompressionskleidung.**
- **Massieren Sie die Narbe mit einer Creme, Feuchtigkeitscreme oder Feuchtigkeitslotion.**
- **Folgen Sie den Anweisungen der Mitarbeiter der Station für Brandverletzte und wenden Sie eine geeignete Physiotherapie an.**
- **Achten Sie darauf, dass die Creme vollständig eingezogen ist, ggf. wischen Sie überschüssige Anteile vor dem Anziehen der Kompressionsbekleidung ab.**

DARF DIE BRANDNARBE IN DIE SONNE?

Nein. Die Brandnarbe ist äußerst lichtempfindlich und am Anfang ausgesprochen anfällig für Sonnenbrand. Ein einziger Sonnenbrand kann bereits erzielte Behandlungserfolge wieder zunichtemachen. Seien Sie vorsichtig mit der Aussage zum Lichtschuttfaktor von Kompressionsbekleidung. Der Lichtschuttfaktor wird ungetragen ermittelt. Bei getragener Bekleidung sind die Maschen gedehnt und lassen Sonnenlicht hindurch. Nasse oder feuchte Kompressionsbekleidung hat einen viel geringeren Lichtschuttfaktor als trockene. Kompressionskleidung ist lichtdurchlässig, achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Kind ein T-Shirt oder spezielle Sonnenschutzkleidung darüber trägt. Alternativ können Sie eine Sun-Block-Creme mit hohem Sonnenschutzfaktor auf die Hautstellen unter der Kompressionskleidung auftragen. Für besonders empfindliche Bereiche wie das Gesicht empfiehlt sich eine hypoallergene, parfümfreie Sonnenschutzcreme mit hohem Sonnenschutzfaktor.



WER HilFT MIR SONST NOCH WEITER?

Überall in der Bundesrepublik gibt es Selbsthilfegruppen. Diese Gruppen bieten Menschen jeden Alters, die Verbrennungen erlitten haben, Hilfe und Unterstützung. Ihr Therapeut kann Ihnen die entsprechenden Kontaktadressen und Telefonnummern vermitteln.

Speziell für die Unterstützung brandverletzter Kinder steht Kindern und Eltern Paulinchen e. V. (www.paulinchen.de) zur Verfügung.

WIE PFLEGE ICH DIE KOMPRESSIONSKLEIDUNG?

Ihr Kind erhält mindestens zwei Garnituren Kompressionskleidung, so dass die eine getragen werden kann, während die andere in der Wäsche ist. Empfohlen wird die Handwäsche mit einem milden Waschmittel. Mit der Einstellung für 40-Grad-Wäsche kann aber auch in der Maschine gewaschen werden. Verwenden Sie beim Waschen keine Chlorbleiche oder Weichspüler und geben Sie Kompressionskleidung nicht in die chemische Reinigung.

Es ist sehr wichtig, dass Kompressionskleidung regelmäßig gewaschen wird. Getrocknet wird Kompressionskleidung am besten durch Ausbreiten auf einem Handtuch, auf keinen Fall im Wäschetrockner! Verzichten Sie auch auf das Bügeleisen. Nur bei vorschriftsmäßiger Pflege ist Kompressionskleidung in der Lage, den Heilungsprozess wirkungsvoll zu unterstützen.



Dorfstraße 4
34587 Felsberg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 56 62. 40 18 60
Fax: +49 (0) 56 62. 40 18 66 6
E-Mail: info@triconmed.com



www.triconmed.com